

14.06.2018

## Stadtwerke-Baustelle in Holsterhausen macht Fortschritte

### Baumaßnahme soll im Juli abgeschlossen werden

Die Einwohnerzahlen Essens steigen stetig und mit ihnen auch die Abwassermengen, die durch die städtischen Kanäle fließen. Damit diese gewohnt zuverlässig entsorgt werden können, sorgen die Stadtwerke Essen dafür, dass auch das Kanalnetz mitwächst. So auch mit einer aktuellen Baumaßnahme in Essen-Holsterhausen, die im Juli abgeschlossen sein soll.

### Ruhestand für 111-jährigen Abwasserkanal

In der Holsterhauser Straße sorgte bisher ein Abwasserkanal von 1907 mit einem Durchmesser von 50 Zentimetern dafür, dass die Abwässer weiter in Richtung Kläranlage gehen. „Der Kanal ist nach all den Jahren immer noch in erstaunlich gutem Zustand, aber die Rohre wurden damals für geringere Abwassermengen gebaut“, sagt Roy Daffinger, ein Sprecher der Stadtwerke Essen.

Nach 111 Jahren getaner Arbeit wird der Abwasserkanal deshalb in den Ruhestand geschickt. Der Nachfolger steht bereits in den Startlöchern: Seit letztem Herbst verlegen die Stadtwerke stadteinwärts auf einer Länge von rund 200 Metern zwischen den Einmündungen Mörikestraße und Hölderlinstraße neue Rohre. Mit einem größeren Durchmesser von rund 70 Zentimetern können diese künftig noch mehr Abwasser aufnehmen und transportieren.

„Im gleichen Zuge erneuern wir auf dieser Strecke auch die Erdgas- und Wasserversorgungsleitungen, die sich alle in einer gemeinsamen Trasse befinden. So können wir gleich drei Fliegen mit einer Klappe schlagen“, erklärt Daffinger.

### **Letzte Arbeiten starten Mitte Juni**

Der Großteil der neuen Rohre liegt bereits circa 3,5 Meter tief im Boden. Am Montag, 18. Juni, starten dann die Abschlussarbeiten: Auf den letzten 20 Metern verlegen die Stadtwerke neue Rohre im Einmündungsbereich Mörikestraße und übernehmen die neuen Leitungen an das bestehende Netz. Im letzten Schritt erfolgt die Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche.

Die Kanaltrasse, an der die Stadtwerke arbeiten, befindet sich unterhalb der Fahrbahn. Der Einmündungsbereich Holsterhauser Straße / Mörikestraße muss deshalb ab dem 18. Juni zeitweise gesperrt werden. Die Umleitungswege werden entsprechend ausgeschildert, Anwohner werden vorab informiert. Für Fußgänger ergeben sich keine Einschränkungen. Anlieger, Rettungskräfte und die Müllabfuhr können einspurig bis zur Baustelle vorfahren.

(2.343 Zeichen)